



TRANSFER AUDIT[®]

INDIKATOREN ZUR ERHEBUNG VON TRANSFER-/ THIRD-MISSION-AKTIVITÄTEN (STAND FEBRUAR 2018)

Die vorliegende Sammlung wurde durch den Stifterverband zusammengestellt und umfasst eine Reihe von Indikatoren bzw. Ansätzen zur Bewertung von Transfer- bzw. Third-Mission-Aktivitäten. Die vorgestellten Beispiele ermöglichen einen ersten Zugang zu dieser Thematik und veranschaulichen die Bandbreite der Ansätze und Vorgehensweisen bei der Erhebung und Bewertung von Transferaktivitäten.

1. CORPORATE CITIZENSHIP PROZESSORIENTIERT PLANEN UND MESSEN

Quelle/Projekt	Bertelsmann I-O-O-I Methode
Beschreibung	Corporate Citizenship prozessorientiert planen und messen: Mit der I-O-O-I-Methode“ (Input-Output-Outcome-Impact) zeigt die Bertelsmann Stiftung, wie Corporate Citizenship in einem systematischen Rahmen mess- und planbar gemacht werden kann.
Vorschläge Indikatoren	<ul style="list-style-type: none">» Impact Stories» Medienresonanz» standardisierte Feedbackbefragung der Projektleiter» Einzelexploration bei Stakeholdern» Befragung von Fokusgruppen» Ermittlung/Veränderung der Reputation oder Kundenbindung» negative Kommentare, öffentliche Proteste
Link	https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/corporate-citizenship-planen-und-messen-mit-der-iooi-methode/

2. LEISTUNGSMESSUNG VON THIRD-MISSION-AKTIVITÄTEN AN HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN (HAW)

Quelle/Projekt	Forschungsprojekt FIFTH - Facetten von und Indikatoren für Forschung und Third Mission an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)
Beschreibung	Prozessorientierte, speziell auf Hochschulen für angewandte Wissenschaft (HAW) zugeschnittene Leistungsmessung von Third-Mission-Aktivitäten. Das Projekt fokussiert auf Facetten und Indikatoren für die Leistungsdimensionen Forschung und die damit in Zusammenhang stehenden Facetten von Third Mission an HAW.
Vorschläge für Indikatoren	<ul style="list-style-type: none">» Besondere Ausstattungsmerkmale von Räumen (deskriptiv)» Existenz und Mitglieder Alumni-Netzwerke» Existenz bzw. Beteiligung an Business Parks/Science Centern» Anzahl strategischer Partnerschaften mit Akteuren der Zivilgesellschaft» Anzahl Professoren mit Nebentätigkeit im zivilgesellschaftlichen Bereich» Erhebung des Weiterbildungsangebots (Seminare, Summer-Schools etc.)» Anzahl und Beschreibung bearbeiteter Projekte

- » zeitl. Umfang oder Anzahl kooperativer Abschlussarbeiten & Promotionen
- » Einbindung regionaler Experten in HS-Aktivitäten (Anzahl & Ausmaß)
- » Weiteres:
- » Anzahl/Formate Veröffentlichungen an breite Öffentlichkeit
- » nicht fachbezogene Messe- und Ausstellungsauftritte
- » Vorträge vor Laienpublikum
- » Veröffentlichungen in Kooperation mit außerhochschulischen Partner(n)
- » (nicht-wiss.) Preise und Auszeichnungen
- » Anzahl langfristiger (nachhaltiger) Kooperationen

Weitere Informationen

http://www.che.de/cms/?getObject=260&PK_Projekt=1690&strAction=show&getLang=de

3. WTT IN GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNGSINSTITUTEN UND -MUSEEN DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

Quelle/Projekt

Verwertung Geist

Beschreibung

Projektbericht zur Sensibilisierung für WTT in geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituten und Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft.

Vorschläge Indikatoren

- » Bereitstellung von Forscherkenntnissen zur Wissensvermittlung an unterschiedliche Abnehmersegmente: Bspw. für nicht wiss. Medienbeiträge und Vorträge
- » Verwertung digitalisierter Daten z.B. Nutzung des Bildarchivs "Tschira" durch Externe gegen Gebühr
- » Einsicht in Datenbanken von Schiffen
- » Verwertung von personengebundenem, zumeist archäologischem Fachwissen im Bereich Ausgrabungen & Konservierung
- » Bereitstellung von spezifischem Fachwissen für Filmemacher
- » Vermarktung themenbezogener Wanderausstellungen
- » Nachbau von Exponaten
- » Angebot von Weiterbildungsaktivitäten, Beratung & Auftragsforschung
- » Gewinnung junger Menschen und bildungsferner Schichten für Wissenschaft

Link

https://www.tib.eu/de/suchen/download/?tx_tibsearch_search%5Bdocid%5D=TIBKAT%3A798047437&tx_tibsearch_search%5Bsearchspace%5D=tn&cHash=f5732bd356afa7f393e7b936a6c23288#download-mark

4. „WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER ALS GEGENSTAND INSTITUTIONELLER STRATEGIEN“

Quelle/Projekt

Positionspapier des Wissenschaftsrates: „Wissens- und Technologietransfer als Gegenstand institutioneller Strategien“

Beschreibung

Strategie- und Anerkennungsdefizite im Transferbereich werden beschrieben und Transfer als wichtige Dimension wissenschaftlichen Arbeitens betont.

Vorschläge Indikatoren

- Auf Ebene von Output & Outcome:
- » Zeitungs- und Zeitschriftenartikel
 - » Beiträge für Lehrmaterialien wie z.B. Schulbücher
 - » Materialien für die Bundeszentrale für politische Bildung
 - » Gegebene Interviews
 - » Ausrichtung von Veranstaltungen oder Exkursionen
 - » Teilnahme an Podiumsdiskussionen oder „science slams“

- » Konzeption von Ausstellungen in Gedenkstätten und Museen
- » Beteiligung an Messen etc.
- » Erhebung von Besucherzahlen bei Veranstaltungen
- » qualitative und quantitative Medienresonanz

Impact-Erhebung zumeist nur durch ressourcenintensive Ex-post-Fallstudien möglich!

Link

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/5665-16.pdf>

5. „VERMESSUNG DER THIRD MISSION“

Projekt/Quelle:

Präsentation auf der Themenkonferenz „Die Vermessung der Third Mission“ am 27. und 28.9.2016 in Berlin

Beschreibung

Präsentation der Ergebnisse zweier Projekte aus der BMBF-Förderlinie „Leistungsbewertung in der Wissenschaft“: Während im Projekt BeMission der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Third-Mission-angepassten Kommunikationsformaten lag (www.hof.uni-halle.de/projekte/bemission/), wurden im Projekt FIFTH Facetten und Indikatoren für forschungsbezogene Third Mission und angewandte Forschung an HAW herausgearbeitet und getestet (www.fifth-projekt.de). Die Präsentation liefert sowohl Vorschläge zur Systematisierung von Third Mission-Aktivitäten als auch ein geeignetes Bewertungskonzept.

Vorschläge Indikatoren

Gesellschaftliches Engagement unterteilt in

a) Bürgerschaftliches Engagement:

- » Angebote Freiwilligenarbeit
- » Angebote für Social Entrepreneurs
- » Förderung von Auslandsaufenthalten
- » Angebote für ausländische Studierende
- » Veranstaltungen zur politischen Bildung
- » Community Service:
- » Aktivitäten im Bereich Seniorenhilfe
- » Jugendarbeit und Tierschutz
- » Beteiligung an sozialen und kulturellen Aktivitäten
- » Eigene kulturelle und soziale Aktivitäten
- » Soziale Dienstleistungen
- » Bereitstellung öffentlich nutzbarer Infrastruktur

b) Widening Participation:

- » Dienstleistungen wie z.B. Studieren ohne Abi
- » Programme zur Inklusion
- » Kinderbetreuung
- » Angebote für lebenslanges Lernen
- » Lehrangebote für Nichtstudierende
- » Weiterbildung

c) Weiterbildung:

- » spezielle Angebote für Unternehmen/individuelle Fortbildungskurse
- » Online- und Fernstudiengänge/ Aufbaustudiengänge
- » Technologie- und Wissenstransfer (Wissensentwicklung)
- » Curriculare Kooperationen
- » Praktika/Abschlussarbeiten
- » duales Studienangebot
- » Career Days & Center
- » Kooperative Professuren
- » Förderung von Innovationen über F&E Kooperationen mit versch. Partnern
- » Mitgliedschaft in Innovationsnetzwerken

- » verschiedene Angebote zur Gründungsförderung
- d) Wissensvermittlung:
- » Gastvorträge auf nicht-wiss. Veranstaltungen
 - » berufliche Positionen von Lehrenden außerhalb der HS
 - » PUSH-Aktivitäten wie z.B. Lange Nacht der Wissenschaften
 - » Wissensvermarktung:
 - » Patente/Lizenzen/Auftragsforschung (klassische Indikatoren)

Link

http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF_BeMission_Präsentation_Tag-1.pdf
<http://www.hof.uni-halle.de/veranstaltungen/vermessung-third-mission/>

6. "THIRD MISSION BILANZIEREN", PASTERNAK ET AL (2016)

Projekt/Quelle:

Third Mission bilanzieren – Die dritte Aufgabe der Hochschulen und ihre öffentliche Kommunikation HoF-Handreichungen 8), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2016, 109 S., ISBN 978-3-937573-52-6.

Beschreibung

Im Rahmen des BMBF-Projekts zur Third Mission und ihrer Kommunikation (BeMission) ist eine Handreichung erstellt worden, die einerseits die Third Mission konzeptualisiert, andererseits ein Modell zu ihrer (regelmäßigen) Bilanzierung vorstellt.

Vorschläge Indikatoren

Quellen für qualitative Informationen zur Bewertung der Third Mission Aktivitäten:

- » Interviews mit Verantwortlichen
- » Exzerpte aus Evaluationen und Projektberichten
- » Ergebnisse von Stakeholder-Befragungen und anderen Erhebungen
- » Testimonials und Zitate von beteiligten Gruppen
- » Auszeichnungen von Dritten (Preise, Gütesiegel, Zertifizierungen)
- » Selbsteinschätzung der beteiligten Akteure (EDGE-Bewertungsbogen)

Link

<http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF-Handreichungen8.pdf>
<http://www.hof.uni-halle.de/publikation/third-mission-bilanzieren/>

7. "UNIVERSITIES COMPARED" REGIONALES ENGAGEMENT UND WISSENSTRANSFER VON HOCHSCHULEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH", ROESSLER (2016)

Projekt/Quelle

Roessler, Isabel: Universities compared. Regionales Engagement und Wissenstransfer von Hochschulen im internationalen Vergleich, In: die hochschule 1/2016, 2016, S. 52-61.

Beschreibung

Der Beitrag zeigt, dass sich für Hochschulen lohnen kann, ihr Engagement im Bereich der Third Mission als besonderes Merkmal und Profil der Hochschule zu stärken und herauszustellen.

Vorschläge Indikatoren

Regionales Engagement wird über fünf Indikatoren abgebildet:

- » Prozentualer Anteil von Bachelorabsolventen, die in der Region (50 km Umkreis) arbeiten
- » Anteil an Masterabsolventen, die in der Region arbeiten
- » Prozentualer Anteil studentischer Praktika, die in der Region absolviert wurden
- » Prozentualer Anteil der Publikationen, die gemeinsam mit einem Co-Autor aus der Region veröffentlicht wurden
- » Prozentualer Anteil der Drittmiteinnahmen, die von einem regionalen

Geldgeber stammen

- Wissenstransfer wird über acht Indikatoren operationalisiert: (klassisch & quantitativ)
- » Prozentualer Anteil der wissenschaftlichen Publikationen, die gemeinsam mit einem Co-Autor aus einem Wirtschaftsbetrieb veröffentlicht wurden
 - » Drittmittel von privaten Geldgebern pro Wissenschaftler(in)
 - » Absolute Anzahl erworbener Patente (10 Jahres-Zeitraum)
 - » Größen-normalisierte Anzahl erworbener Patente (pro 1000 Studierende, 10 Jahres-Zeitraum)
 - » Prozentualer Anteil gemeinsam mit einem außerhochschulischen Partner erworbener Patente (10 Jahres-Zeitraum)
 - » Anzahl Spin-offs pro Wissenschaftler(in) (Vollzeitäquivalent)
 - » Prozentualer Anteil der Publikationen der Hochschule, die in der Referenzliste mindestens eines internationalen Patents aufgeführt werden
 - » Prozentualer Anteil der Einnahmen aus Weiterbildungsaktivitäten der Hochschule an deren Gesamteinnahmen

Link

http://www.che.de/downloads/UMR_die_hochschule_1_2016.pdf

8. ZIELE IM WISSENS- UND INNOVATIONSTRANSFER

Projekt/Quelle

Umultirank

Beschreibung

U-Multirank ist ein internationales Hochschulranking, das seit 2014 jährlich online erscheint. U-Multirank bewertet die Hochschulen in fünf Kategorien mit verschiedenen Indikatoren: Lehre und Lernen, Forschung, Wissenstransfer, Internationalität und Regionalität. Bei der Bewertung stützt U-Multirank sich sowohl auf Onlinebefragungen der Universitäten als auch auf bibliometrische Daten und Patentdaten. Anders als bei anderen bekannten Hochschulrankings, wird im U-Multirank keine Gewichtung der einzelnen Indikatoren vorgenommen. Die Macher von U-Multirank errechnen auch keine Gesamtbewertung der Hochschulen, anhand derer sie eine Rangliste erstellen. Die Bewertung jedes einzelnen Indikators steht für sich, sodass Stärken und Schwächen jeder Hochschule schnell für den Nutzer sichtbar sind.

Vorschläge Indikatoren

Internationalität wird erhoben über:

- » Foreign language long first degree programmes
- » Programs with international orientation
- » Foreign language MA programs
- » International joint publications
- » International doctorate degrees
- » International academic staff
- » Student mobility
- » Foreign language BA programs
- » International research grants
- » International doctorate degrees
- » Opportunities to study abroad
- » International orientation of master programmes
- » International orientation of bachelor programmes

Regionales Engagement wird erhoben über:

- » Student internships in the region
- » BA & MA theses with regional organisations
- » Regional joint publications
- » Income from regional sources
- » BA & MA graduates working in region
- » Student internships in region

- » Regional joint publications
- » Income from regional sources
- » Research und Knowledge

Transfer wird über eine Reihe klassischer quantitativer Indikatoren erhoben z.B.:

- » Citation Rate
- » Doctorate output
- » Publication Output
- » Anzahl Patente, Spin-offs etc.

Link <http://umultirank.org/#!/measures?trackType=about&sightMode=undefined>

9. WEBOMETRICS- & ALTMETRICS-INDIKATOREN

Projekt/Quelle	Diskussion um Webometric (e.g. Webcitations, Weblinks) indicators & Altmetric indicators
Beschreibung	Webometrics- bzw. Altmetrics-Indikatoren sind grundsätzlich nicht auf die Erhebung von Third Mission-Aktivitäten bezogen, da sie die für Hochschulen konstitutiven Forschungs- und Lehraktivitäten (Mission 1 & 2) messen.
Vorschläge Indikatoren	<p>Webbasierte Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> » number of readers and downloads for a publication » views » likes and shares » tags » bookmarks » comments, tweets, retweets » blogging
Link	<p>https://www.altmetric.com/about-altmetrics/standards-in-altmetrics/</p> <p>http://blogs.ethz.ch/innovethbib/2013/10/17/altmetrics-neue-formen-der-impact-messung-auf-dem-vormarsch/</p>

10. SYSTEMATIK ZUR ERFASSUNG VON WTT-LEISTUNGEN

Projekt/Quelle	Indikat
Beschreibung	Systematik zur Erfassung von WTT-Leistungen: Unterteilung in Instituts-Dimension, Interaktions-Dimension, Wirkungs-Dimension und Rückwirkungs-Dimension
Vorschläge Indikatoren	<p>Blick auf Folgen von Transferaktivitäten: „Wirkung in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.“ Jedoch keine weiteren Vorschläge zur Operationalisierung, lediglich Unterscheidung allgemeiner Dimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Monetär und nicht-monetär » Quantitativ und qualitativ » Bezogen auf Zeitpunkt und Zeitverlauf » Direkte und indirekte Wirkung
Link	<p>https://www.uni-koblenz-landau.de/de/koblenz/fb4/ifm/agvonkorflesch/projekt/indikat</p>

11. DUZ PRAXIS FORSCHEN

Projekt/Quelle	DUZ Praxis Forschen Ausgabe 07/2014
Beschreibung	Wie kann der Nutzen und die Wirkung von Forschungsvorhaben erhoben bzw. abgebildet werden? Der dreiseitige Artikel schlägt hierzu eine Unterscheidung in sechs verschiedene Impact-Arten vor und unterscheidet in unmittelbare Output-/Outcome-Ergebnisse sowie in eine langfristige Impact Dimension.
Vorschläge Indikatoren	<p><i>Scientific Impact:</i> Output/Outcome: » Veröffentlichungen (Aufsätze, Primärdaten), Konferenzen Impact: » Forschungsinfrastruktur, qualifiziertes Fachpersonal, wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit</p> <p><i>Technical Impact:</i> Output/Outcome: » Definitionen, Zertifizierung, Prototypen, Schutzrechte Impact: » Innovationen für Märkte</p> <p><i>Economic Impact:</i> Output/Outcome: » Demonstrationen, Messeauftritte, Services, Ausgründungen Impact: » Wirtschaftswachstum, Arbeitsplatzschaffung und –sicherung, Umsatzsteigerung</p> <p><i>Policy/Legislation Impact</i> Output/Outcome: » Anhörungen & Beratungen, Impact: » Neue Leitlinien, Verordnungen, Gesetze</p> <p><i>Environmental Impact:</i> Output/Outcome: » Arbeit mit Fokusgruppen, Lehr- und Informationsmaterial Impact: » Schonung von Ressourcen, Schutz vor Umweltrisiken, Erhalt biologischer Arten</p> <p><i>Societal Impact:</i> Output/Outcome: » Interaktive Dialogformen, Vorträge, Filme, Ausstellungen, populärwissenschaftliche Veröffentlichungen (inkl. Web) Impact: » Veränderter Umgang mit Risiken; Zugang zu Dienstleistungen/Informationen /Bildung; Bewahrung kultureller oder sprachlicher Vielfalt; verbesserte Versorgung</p>
Link	http://www.duz.de/duz-magazin/2014/08 (Zahlungspflichtiger Zugang über Archiv)

12. TRANSFER IN WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

Projekt/Quelle	Acatech DOSSIER Wissens- Technologie- und Erkenntnistransfer 2016
Beschreibung	Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und Diskussionen beschäftigt sich das Dossier mit dem Thema „Moderne Formen des Wissens-, Technologie- und Erkennt-

nistransfers“. Es werden Trends und Herausforderungen im Transfersystem identifiziert sowie die Rolle der Gesellschaft als Transferpartner thematisiert. Abschließend werden die spezifischen Stärken und Schwächen des deutschen Transfersystems aufgezeigt und auf dieser Basis Handlungsempfehlungen zur zukünftigen Entwicklung formuliert.

Vorschläge Indikatoren

Transfer in die Gesellschaft:

- » Beiträge für Museen, TED-Konferenzen, Science Slams
- » Online Kursangebot (MOOC & OER)
- » Aktivitäten/Angebot im Bereich Citizen Science
- » öffentliche Bereitstellung von Laboren und Werkstätten zum Ausprobieren neuer Ideen

Transfer in Wissenschaft und Wirtschaft:

- » alle Maßnahmen zur Förderung von Vernetzung und Personalaustausch:
- » parallele Karriere-Strukturen
- » Praktika
- » kooperative Abschlussarbeiten
- » duales Studienangebot
- » gezielte Stipendienvergabe
- » finanzielle Förderprämien für die Einstellung von Akademikern (NRW: Innovationsassistent)
- » Austauschprogramme mit Studenten und Professoren (vor allem FH)
- » Ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft sowie Professoren als Multiplikatoren nutzen (bzw. deren Kontakte und Wissen)
- » Anteil & Anzahl adressatengerechter Publikationen (sog. „akquisitorische Publikationen“, die sich an spezielle Zielgruppen in Wirtschaft & Gesellschaft richten)

Link

https://www.technologieallianz.de/fileadmin/user_upload/downloads/acatech__Dossier_WTT.pdf

13. GOOD PRACTICES IM WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER VON HOCHSCHULEN

Projekt/Quelle

Good Practices im Wissens- und Technologietransfer von Hochschulen

Beschreibung

Handlungsempfehlungen, Rechercheergebnisse und Literatursammlung aus der TEA-Grundlagenstudie (TEA = Netzwerk der Hochschul-Transfereinrichtungen Augsburg). Unterteilung in drei Transferarten: Informationstransfer, Personaltransfer und Sachmitteltransfer.

Vorschläge Indikatoren

Infotransfer:

- » Publikationen
- » Datenbanken
- » Messen und Veranstaltungen
- » Weiterbildungsangebot
- » Beratungsleistungen (z.B. Existenzgründung, Fördermittel)
- » Auftragsforschung (z.B. Gutachten, Prüfzeugnisse)
- » Forschungstransfer (z.B. Patente, Lizenzen)
- » Aufträge für Literaturrecherchen, Gutachtertätigkeiten, statistische Untersuchungen, Marktanalysen, Machbarkeitsstudien (Feasibility Studies)
- » konkrete Aufträge für Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- » Herstellung informeller Kontakte

Personaltransfer:

- » Personalaustausch (Wissenschaft ↔ Wirtschaft),
- » Praktikanten, Diplomanden und Doktorandenprogramme
- » Einstellung von Hochschulabsolventen

- » Wissenschaftlertausch & Lehraufträge
- » Verbundforschung
- » Kooperative Forschung & Netzwerkbildung
- » Stiftungsprofessuren

Sachmitteltransfer:

- » Bereitstellung von Infrastruktur
- » Betrieb einer gemeinsamen Forschungseinrichtung

Link http://www.tea-transfer.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Good_Practise_Report_100701.pdf

14. RESEARCH UNIVERSITIES AND RESEARCH ASSESSMENT

Projekt/Quelle	Research universities and research assessment (May 2012)
Beschreibung	Erfahrungsbericht zu den Herausforderungen und Grenzen bei der Impact Messung im Zuge der Research Excellence Framework (REF) , Feedback zu den Pilot-Erfahrungen bei der Impactmessung in UK.
Vorschläge Indikatoren	Erhebung von Case Studies der Forschungsaktivitäten der letzten 20 Jahre, Impact der letzten 5 Jahre als sehr aufwändiges Verfahren, wird in dieser Form nicht mehr eingesetzt. Der Bericht spricht sich für Kombination quantitativer Indikatoren mit qualitativen Verfahren aus (peer- und end-user-review).
Link	https://www.snowballmetrics.com/wp-content/uploads/LERU-PP-2012-May_Research-Assesment.pdf

15. FEEDBACK ZU DEN PILOTANTRÄGEN IM ZUGE DES RESEARCH EXCELLENCE FRAMEWORK (2010)

Projekt/Quelle	REF Research Impact Pilot Exercise Lessons-Learned Project: Feedback on Pilotsubmissions (2010)
Beschreibung	Bericht/Feedback zu den Pilot-Erfahrungen bei der Impactmessung in UK.
Vorschläge Indikatoren	Empfehlung zur Erhebung von Impact, Fazit: Kombination von Impact-case-studies und den Urteilen verschiedener fachdisziplinärer Bewertungskommissionen (Peer Review).
Link	http://www.res.org.uk/SpringboardWebApp/userfiles/res/file/CHUDE%20Minutes/Consultation%20&%20Survey/re02_10_REF_Feedback_Nov_2010.pdf

16. INTRODUCING 'PRODUCTIVE INTERACTIONS' IN SOCIAL IMPACT ASSESSMENT JACK SPAAPEN AND LEONIE VAN DROOGE (2011)

Projekt/Quelle	Publikation: Introducing 'productive interactions' in social impact assessment Jack Spaapen and Leonie van Drooge (2011)
Beschreibung	Unterteilung drei verschiedener Interaktionsarten, qualitative und quantitative Erhebung der am Prozess beteiligten Stakeholder als Annäherung an Impact Idee: Kontakt als Grundvoraussetzung für Social Impact.
Vorschläge Indikatoren	Direct interactions (Bsp. für quantitative indicators: number of researchers holding

dual posts, number of memberships of advisory committees and number of presentations for lay audiences)/ Indirect interactions (via Contextual response Analysis)/Financial interactions (contracts, licenses, project grants, sharing of facilities, personal sponsorships, travel vouchers, PhD funding by industry)

Link

http://www.siampi.eu/Content/Introducing_Productive_Interactions.pdf

17. PRICEWATERHOUSE COOPERS-BERICHT

Projekt/Quelle

Pricewaterhouse Coopers-Bericht: If innovation isn't measured, can it be managed? How universities manage innovation through disciplined and novel measures (2011)

Beschreibung

Vorschlag für ein allgemeines Untersuchungsmodell, Orientierung an I-O-O-I Phasen, je Phase kommt eine Kombination aus quantitativen (Klassiker) und qualitativen Indikatoren (Ideen, Beziehungen, "Pain removed") zum Einsatz.

Vorschläge Indikatoren

Input:

- » Resources
- » Workforce (FuE-Ausgaben, Ideen, Köpfe/Personaleinsatz)

Aktivitäten:

- » Services
- » In/Outreach (offerings, Groth phases, Relationships)

Output:

- » Productivity
- » Yield (Patents, licenses, Efficiency, ROI)

Impact:

- » Impact: Institutional vs. Market Impact (Revenues, FDA-approvals, Pain removed)

Link

https://www.pwc.de/de/gesundheitswesen-und-pharma/assets/ny-11-0715_amc_innovation_scorecard_report_final.pdf
